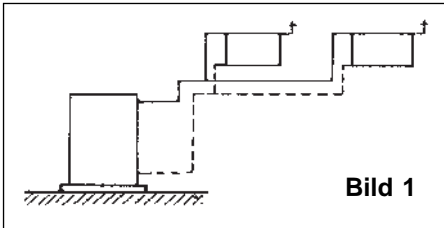


Einrohrheizung

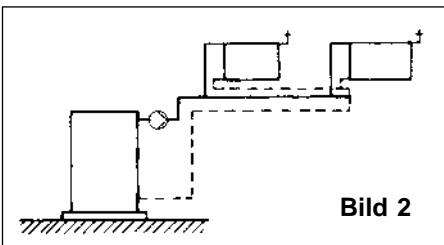
1. In Bild 1 ist dargestellt:

- 1. eine Pumpenwarmwasserheizung mit unterer Verteilung – Zweirohrsystem
- 2. Pumpenwarmwasserheizung mit unterer Verteilung – Tichelmann-System
- 3. Schwerkraftheizung mit unterer Verteilung – Einrohrsystem
- 4. Schwerkraftheizung mit unterer Verteilung – Zweirohrsystem
- 5. Schwerkraftheizung mit waagrechter Verteilung – Einrohrsystem



2. In Bild 2 ist dargestellt:

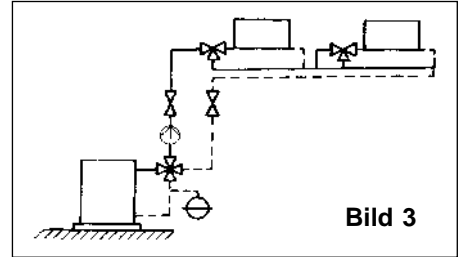
- 1. eine Pumpenwarmwasserheizung mit unterer Verteilung – Zweirohrsystem
- 2. Pumpenwarmwasserheizung mit unterer Verteilung – Tichelmann-System
- 3. Schwerkraftheizung mit unterer Verteilung – Einrohrsystem
- 4. Schwerkraftheizung mit unterer Verteilung – Zweirohrsystem
- 5. Schwerkraftheizung mit waagrechter Verteilung – Einrohrsystem



3. Welche Warmwasserheizung ist in Bild 3 dargestellt?

- 1. Pumpenwarmwasserheizung – untere Verteilung – Zweirohrsystem

- 2. Pumpenwarmwasserheizung – waagrechte Verteilung – Zweirohrsystem
- 3. Pumpenwarmwasserheizung – waagrechte Verteilung – Einrohrsystem
- 4. Pumpenwarmwasserheizung – senkrechte Verteilung – Tichelmann-System



4. Welche Aussage der waagrechten Einrohrheizung gegenüber der Zweirohrheizung ist kein Vorteil?

- 1. vereinfachte Montage
- 2. geringe Montagekosten
- 3. geschoßweises Absperrn
- 4. sinkende Wassertemperaturen
- 5. geschoßweise Wärmemengenmessung

5. Bei Hochhäusern ist die senkrechte Einrohrheizung dem Zweirohrsystem vorzuziehen. Welche Aussage ist kein Vorteil?

- 1. Es ist nur ein senkrechter Strang in gleichbleibender Abmessung notwendig
- 2. Die Heizkörper lassen sich leichter anschließen, da keine Überbogen erforderlich sind
- 3. Die zu beheizenden Räume müssen einen gleich großen Wärmebedarf haben
- 4. Die verhältnismäßig starke Schwerkraftwirkung macht sich bei Pumpenheizungen nicht nachteilig bemerkbar
- 5. Wenn viele Heizkörper übereinander liegen, wird die gegenseitige Beeinflussung sehr groß

6. Unter Kurzschlußstrecke einer Einrohrheizung versteht man die Rohrstrecke:

- 1. vor dem Heizkörpervorlauf

- 2. des Heizkörpervorlaufes
- 3. zwischen Heizkörpervorlauf und Heizkörperrücklauf
- 4. des Heizkörpers
- 5. des Heizkörperrücklaufes

7. In Bild 4 sind Heizkörperanschlüsse bei waagrechten Einrohrheizungen dargestellt. Welcher Heizkörper ist nach dem Zwangsumlaufsystem angeschlossen?

1. 2. 3. 4. 5.
-

8. Welcher der in Bild 4 dargestellten Heizkörper ist mit einem Saugfitting ausgestattet?

1. 2. 3. 4. 5.
-

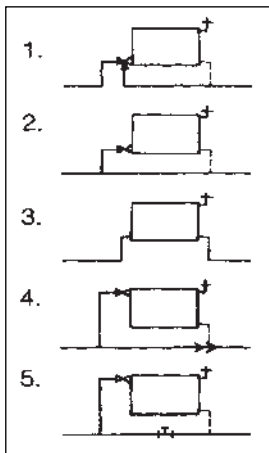


Bild 4

9. Um die Strangwassermengen besser auf die Heizkörper und Kurzschlußstrecken zu verteilen, werden für waagrechte Einrohrheizungen Spezialarmaturen verwendet. Eine Armatur wird hierfür *nicht* eingesetzt?

- 1. Venturi-Saugfitting
- 2. Durchgangsventil
- 3. Dreiwegeventil
- 4. Vierwegeventil
- 5. Spezialventil

10. Der Einbau einer Armatur im Heizkörperrücklauf eines „reitend“ angeschlossenen Heizkörpers in einer Einrohrheizung hat den Zweck:

- 1. das Heizwasser im Heizkörper zu stauen
- 2. das Heizwasser in der Kurzschlußstrecke zu stauen
- 3. das Heizwasser durch den Heizkörper zu saugen
- 4. das Heizwasser durch die Kurzschlußstrecke zu saugen
- 5. den Heizwasseranteil im Kurzschluß zu vergrößern

Lösungen

Fachfragen für Gas- und Wasserinstallateure von Seite 28/29

1.1; 2.4; 3.3; 4.2; 5.4; 6.2; 7.3; 8.3; 9.2

Fachfragen für Zentralheizungs- und Lüftungsbauer von Seite 30/31

1.4; 2.2; 3.3; 4.4; 5.5; 6.3; 7.3; 8.4; 9.2; 10.3

Rätselauflösung aus sbz-monteur 2/97

